



Presseerklärung der Bürgerinitiative “Kein Werk am Deister Berg”

Am 15.09.2020 wurde in der NABU Oase Bad Nenndorf die Bürgerinitiative “Kein Werk am Deister Berg” von Daniel Schön, Thomas Schäfer, Markus Schneider, Stefan Berger, Andreas Schaake, Jochen Führung und Holger Reifschneider gegründet.

Wir Gründungsmitglieder sprechen uns klar für die E-Mobilität aus und freuen uns über den Schritt von VW in diese Richtung. Wir begrüßen es, wenn der für den Konzern tätige Projektentwickler Metawerk im Nenndorfer oder Schaumburger Umfeld einen geeigneten Standort findet.

Dem aktuellen Plan von Metawerk, das VW Komponentenwerk in ein Landschafts- und Heilquellenschutzgebiet zu bauen lehnen wir strikt ab! Wir wollen aber entsprechende Alternativen aufzeigen, um ein VW Komponentenwerk hier in Schaumburg zu realisieren.

Mit der Ansiedlung eines VW Komponentenwerks erhoffen sich unser politischer Akteur*innen weitere Industrieansiedlungen in diesem Gebiet. Die Folgen daraus wären eine noch größere Umwelt- und Naturzerstörung.

Wir alle müssen in diesen Zeiten schonender mit unseren Ressourcen umgehen. Unser Blick muss auf Klima- und Umweltschutz, sowie Artenvielfalterhalt fixiert sein. Es darf und kann nicht sein, dass ein Landschafts- und Heilquellenschutzgebiet einfach mal so Wirtschaftsinteressen geopfert werden soll.

Eine weitere Zerstörung von Natur und Umwelt, einhergehend mit einer massiven Versiegelung von Flächen, nur um den wirtschaftlichen Vorgaben und Vorstellungen eines Automobilkonzerns zu genügen, lehnen wir entschieden ab!

Insbesondere vor dem Hintergrund der immer deutlicher zu Tage tretenden Klimakrise müssen bei solchen Projekten jedoch ökologische Erwägungen vorrangig vor ökonomischen Interessen betrachtet werden und ausschlaggebend sein. Unter diesem Aspekt ist ein solcher massiver Eingriff in das örtliche Ökosystem weder notwendig noch vermittelbar!

Die Ansiedlung eines großen Industriebetriebes zwischen Deister und Bad Nenndorf würde den Charakter Bad Nenndorfs als Kurort nachhaltig beeinträchtigen, zumal die vorgesehene Fläche unmittelbar am Zugang zum Deister liegt und außerdem die Densinghäuser Quelle beherbergt. Durch die Ansiedlung am Deisterhang sind ebenfalls massive Auswirkungen auf die Heilquellen zu befürchten, was unserer Kurstadt Bad Nenndorf ihren Scharm und Reiz berauben würde.

Die in Kooperation entstandene Bürgerinitiative, aus Organisationen, Vereinen und Einwohner*innen aus Bad Nenndorf und Umfeld akzeptiert den Standort Deisterhang für das anvisierte VW-Werk nicht!

Wir laden alle Bürger*innen ein, unserer Bürgerinitiative beizutreten. Unser Ziel ist es mit dem politischen und wirtschaftlichen Akteur*innen in eine offene und faire Kommunikation zu treten! Wir zeigen Alternativen auf und sind bereit darüber konstruktiv zu diskutieren.

Wir wollen eine tragbare Lösung finden, aber nicht **„Das Werk am Deister Berg!“**

Für die Bürgerinitiative **“Kein Werk am Deister Berg“**

Holger Reifschneider (Sprecher)